Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 18

Artikel: Italienisch-Ferienkurse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532230

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

o Italienisch — Ferienkurse.

Bor einiger Zeit war im Organ des schweiz. kaufm. Bereins eine sehr beachtenswerte Anregung. Darin schreibt ein offenbar zuweilen be-

flommener Italienischlehrer ungefähr folgendermaßen.

Die Italienisch-Kurse werden heute sehr häufig besucht. Wie steht es aber mit der Borbildung des betreffenden Lehrers? Ich fage nur, wie es mir felbst ergangen ist. Seinerzeit war ich ein eifriger Penäler und verlegte mich neben Latein und Griechisch auch auf Englisch und Italienisch, fodaß ich in letterer Sprache die Maturität bestehen konnte. Jene Kenntnisse mußten ausreichen, um an meinem heutigen Wirkungsfreis das Italienische zu übernehmen. Von einem Aufenthalt im Sprach. gebiet natürlich keine Rede. Theorie aber ohne Brazis reicht nicht aus. verlangt auch jedem Französischlehrer man von der Realschule einen vierteljährigen Aufenthalt im französischen Sprachgebiet. Ein Gleiches follte dem Italienischlehrer jum Teil auch moglich gemacht werden. Bur Ausbildung im Frangofischen werden alljährlich an den Hochschulen in Neuenburg, Genf, Dijon, Paris 2c., Ferienkurse erteilt. Wenn nun einmal in der italienischen Schweiz ein Rurs für Italienischlehrer arrangiert würde?

So in Kürze jener Einsender. Gleich in den folgenden Zentralblättern erschienen eine Reihe von Begrüßungen und Bewerdungen von
drüben, und sympathische Zustimmungsvoten von hüben. In diese
letteren möchten wir einstimmen. Das Italienische gewinnt immer mehr
an Bedeutung. Abgesehen vom rein formal bildenden Wert des Erlernens einer neuen Sprache; abgesehen vom hohen Kulturwert eines
fremden Dioms, das uns durch dieses Studium zu eigen wird; abgesehen
endlich vom patriotischen Gesichtspunkte, daß unserem Herzen nämlich
das Leben, Denken, Fühlen und Streben unserer Miteidgenossen ultra
montes näher tritt und wir dadurch immer mehr an sie gesettet werden,
wenn wir sie in ihrer Muttersprache verstehen: müssen wir einsehen,
daß manchem Gerwetreibenden tie Kenntnis der italienischen Sprache
unbedingt notwendig ist, um sich mit den Arbeitern ins richtige Einvernehmen zu sehen, um Unannehmlichkeiten und ev. bedeutende Verluste

im Geschäfte zu verhüten.

Der Ferienkurs wird darum nicht blioß dem Italienisch-Lehrer willkommen fein, er bietet auch dem Geschäftsmann ein willkommenes

Bildungsmittel.

Damit sowohl der weniger Vorgebildete (langsames Italienischsprechen muß man verstehen!) als auch der Vorgerücktere einen Kurs mit Ersolg besuchen kann, ist derselbe in zwei Klassen, je nach den Fähigkeiten der Teilnehmer getrennt. Das Weitere hat die unternehmende Schule — die kantonale Handelsschule in Bellinzona hat sich nämlich für die Uebernahme des Kurses bereit erklärt, wenn sich 40 Teilnehmer zum voraus anmelden — versügt:

1. Der Kurs wird 4 Wochen dauern (von Mitte Juli bis Mitte August). Es werden wöchentlich 24 Std. erteilt, worunter einige Vor-

trage. Teilnehmertare 40 Fr.

- 2. Das Programm wird enthalten:
 - a. Studium ber Grammatif.

b. Auffahübungen.

c. Orthographieübungen (Dittate).

d. Letture und Ertlarung flaffifcher und moderner Schriftsteller.

e. Theoretischer und prattischer Ausspracheturs.

f. Eine Anzahl Vorträge literarischen oder historischen Inhaltes. Dieser italienische Ferienkurs bedeutet einen gutgesetzten Schritt vorwärts zur Sebung der Kultur, zur Stärkung des freundeidgenössischen Sinnes und vor allem zur Unterstützung des vorwärtsstrebenden mutigen jungen Mannes im Kampse mit den Verhältnissen. Der Lehrer ist der berufenste Mann, den Jüngling für den Kamps ums Dasein vorzubereiten. Darum setze er sich auch in den Stand, seinen Posten ganz aussüllen zu können. Der Ferienkurs will dazu behilslich sein. Ergreise die Gelegenheit, Bildner des Volkes!

Sich unverzüglich anzumelden bei Herrn Dr. Roffi, Direktor der

Handelsichule, Bellinzona.

Aus Kantonen und Ausland.

1. Enzern. Retrutenprüfungen. Der Erziehungsrat hat, um ben vielen schlechten Resultaten bei den padagogischen Retrutenprüfung entgegenzutreten, verfügt, daß fünstighin die Namen aller Retruten, die in zwei Fächern die Note vier ober in einem Fach die Note fünf erhalten, im Rantons-

blatt publiziert werden follen.

* Anläßlich der Ausstellung der Schülerarbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule in Surses sprach am Oftermontag in großer öffentlicher Bersammlung Hr. Erz. Rat Ern i, Rantonalschulinspektor in Altishofen über: "Die gewerbliche Fortbildungsschule und das neue Lehrlingsgeseh" und zwar, wie man sichs von diesem Lerrn gewohnt ift, in gründlicher und allseitiger Beise.

2. Grandünden. Rampf gegen ben Alkoholismus. Die Regierung hat das Erziehungsbepartement ermächtigt, 300 Exemplare des zum Zwede der Bekämpfung des Alkoholismus herausgegebenen Buches "Aus frischem Quell" aus dem Alkoholzehntel anzuschaffen und an alle Oberschüler gratis zu verteilen. Wir hatten im Ranton Graubunden in der letten Zeit zwei Morde

wegen Alfoholismus gu verzeichnen.

3. Appenzest 3. Ih. Vorletten Donnerstag versammelte sich die Behrerschaft Innerrhodens zu einer Kantonalkonserenz auf den luftigsonnigen Höhen von Aescher und Wildfircklein. Hrn. Prosessor Bäckler, Konservator, hat in den dortigen Höhlen schon während dreier Winter wissenschaftliche Forschungen gemacht, unterstützt von den natursorschenden Vereinen der Schweiz und Deutschlands. Die Funde an Knochen und Steinwertzeugen in einer Tiefe von 1—4 m im Innern der Söhle sind sehr zahlreich, sie übertressen auch die fühnsten Erwartungen. Wer Verrn B. genauer kennt, weiß, daß bei ihm Hypothesen keine Thesen sind. Rur was allseitig und gründlich nachgewiesene Tatsache ist, ist bei ihm grundlegend und wegleitend. Dieser Mann der Wissenschaft deweist aus seinen Funden, in der Hauptsache von Höhlenbären herrührend. daß das Wildfirchlein die erstbewohnte menschliche Heimstätte der Schweiz gewesen. Mit Zahlen müssen wir da sparsam sein. Die Wissenschaft spricht von vier Eise